

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 2 (1989)
Heft: 11

Rubrik: Markt-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Komfort für die Garage

Ein Tisch ist ein Tisch und ein Garagentor ist ein Garagentor; aber auch da gibt es Variationen.

Neben den üblichen Schwingtoren gibt es Sectionaltore, die sich zur Seitenwand oder nach oben unter die Decke öffnen. Diese Tore finden Anwendung bei Rund- und Segmentbögen, Altbaurenovationen oder

bei Gebäuden, die an öffentliche Strassen angrenzen und deren Tor somit nicht nach aussen aufschwingen darf.

Die Firma Normstahl-Werk bietet ihre Sectionaltore mit einer Aluminiumrahmenkonstruktion an, die eine variable Oberflächengestaltung wie bei den Schwingtoren ermöglicht. Serienmässig sind alle drei Systeme – Decken-, Seiten-Sectional- und Schwingtore – mit verschiedenen Belägen in Holz, Kupfer, Aluminium und beschichtetem Stahl erhältlich, aber auch als Grundkonstruktion ohne Belag zum Selbstgestalten. Die Schwingtore gibt es auch mit eingebauter Servicetür. Für alle Torsysteme stehen dekorgleiche Nebeneingangstüren sowie wartungsfreie, funkferngesteuerte Torantriebe zur Verfügung.

Normstahl-Werk, 9462 Montlingen

Ein Schwingtor aus dem vielseitigen Programm der Firma Normstahl-Werk



Büromöbel

«Z-L Individual Office» ist die neue Spezialabteilung bei Zingg-Lamprecht AG am Stampfenbachplatz in Zürich. Eine ständige Ausstellung mit über zwanzig Büromöbelkollektionen so bekannter Designer und Hersteller wie B&B Italia, Greter-Primer, Rosenthal, Vitra oder Wogg zeigt eine

Modell «Metropol» (Design von Mario Bellini und Dieter Thiel) aus der Ausstellung «Z-L Individual Office»

Auswahl vom Einzelarbeitsplatz bis hin zur Gesamtgestaltung der Direktions-etage. Dazu angeboten werden Textilien, Bodenbeläge und Beleuchtung.

Zingg-Lamprecht AG, 8006 Zürich

Farbiges Reisegepäck

Für Leute, die unbedingt auffallen müssen oder wollen, gibt es jetzt einen neuen Gag: das «Kofferli» aus der Kollektion von «Schweizer Design». Der massive, in Handarbeit hergestellte Holzkoffer mit farbiger Kunststoffbeschichtung

(die Farben kann der Kunde oder die Kundin auf Wunsch auch selbst bestimmen) eignet sich als Aktenkoffer oder für kleinere Reisen. Diese Exklusivität für farbigen Aktentransport und bunte Weekends ist für Fr. 750.– bei Zingg-

Lamprecht AG am Stampfenbachplatz in Zürich zu haben.

U. Schweizer AG, 8906 Bonstetten

Das «Kofferli» zum Auffallen – aus Holz und in den wildesten Farbkombinationen erhältlich



Computermusik

Endlich etwas gegen den langweiligen Büroalltag: Zwischen der Korrespondenz kann man sich jetzt auf dem PC zur Entspannung schnell seinen neusten Lieblingsschlager reinziehen. Oder diejenigen, die sich von der Muse geküsst wähnen, können zwischen durch ihre eigenen Kompositionen kreieren.

Möglich ist das alles mit der «Ad Lib Sound-Card» für IBM-kompatible PC, XT oder AT. Das Grundelement Sound-Card ist ein steckbarer Vielstimmensynthesizer mit FM-Synthese und White-Noise-Generator, der bis zu elf Stimmen gleichzeitig erzeugen kann. Die Wiedergabe erfolgt auf eine 6,3-mm-Buchse für

den Anschluss an Stereoanlagen, Kopfhörer oder Aktivboxen. Die Sound-Card ist schnell und einfach eingebaut. Mitgeliefert werden Kopfhörer und der Softwarezusatz «Juke-Box» zum Abspielen der Demo-Lieder sowie der eigenen Kompositionen. Zusätzlich gibt es weitere Funktionspakete wie den Musikeditor «Visual Composer» – für die Eigenkreationen –, eine Midi-Erweiterung (Liederaufzeichnung und -wiedergabe über ein Instrument mit Midi-Schnittstelle) oder Programmier- und Komponierhilfen.

Die Ad Lib Sound-Card ist für Fr. 498.–, der Visual Composer für Fr. 198.– erhältlich.

Importeur für die Schweiz: IKS-DATA AG, 6330 Cham

Geruchfrei

In der Lebensmittelproduktion und -verarbeitung ist die Hygiene im Sanitärbereich oberstes Gebot: Die grösste Gefahr bakterieller Verunreinigung liegt im direkten Kontakt zwischen Mensch und Produkt. Beim Händewaschen muss also



die einwandfreie Hygiene beginnen. Die Geberit AG bietet dafür berührungslose Handwaschanlagen an: Die Waschtische sind mit elektronischen Wandbatterien ausgerüstet. Durch die Infrarotsensorik wird der Wasserstrahl berührungslos

ausgelöst. Als Ergänzung dazu gibt es die mit Annäherungselektronik funktionierenden Urinoirs, bei denen die Wasserspülung nach jeder Benützung automatisch ausgelöst wird. Für den ganz grossen Komfort hat Geberit auch ein Douche-WC im Sortiment. Diesen Hygieneluxus – körperwar-

Absolute Hygiene bei berührungslosem Händewaschen

mer Wasserstrahl und Warmluftfön – liefert Geberit in so exotischen Farbtönen wie «Bahamabeige», «Sunset» oder «Magnolia».

Geberit AG, 8640 Rapperswil

Ideen für Küchentiger

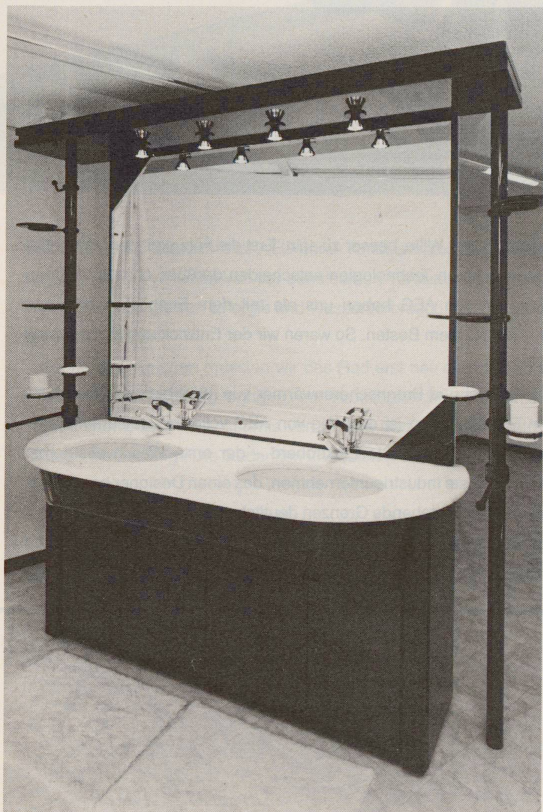
Qualität in ihrer schönsten Form anbieten – dies ist die Philosophie der SieMatic-Einbauküchen AG, die seit über 50 Jahren Küchen entwickelt und baut. Das SieMatic-Programm umfasst eine Fülle von Einrichtungsbeispielen – Küchen in Holz, Kunststoff oder Lack. Sie erfüllen ästhetische Anforderungen wie Zeitlosigkeit, Modernität und Eleganz, weisen aber auch praktische Eigenschaften wie Ergonomie, Funktionalität und Sicherheit auf.

Für mehr Informationen über das Programm gibt es jetzt den 180 Seiten starken SieMatic-Report mit 308 Einrichtungsvariationen. Er ist gegen eine Schutzgebühr von zehn Franken direkt bei der SieMatic-Einbauküchen AG, Pfeffingerstrasse 21, 4153 Reinach, Telefon 061/76 03 50, erhältlich.



Eine der Gestaltungsmöglichkeiten für Einbauküchen, die SieMatic in ihrem Küchenreport anbietet.

SieMatic-Einbauküchen AG, 4153 Reinach



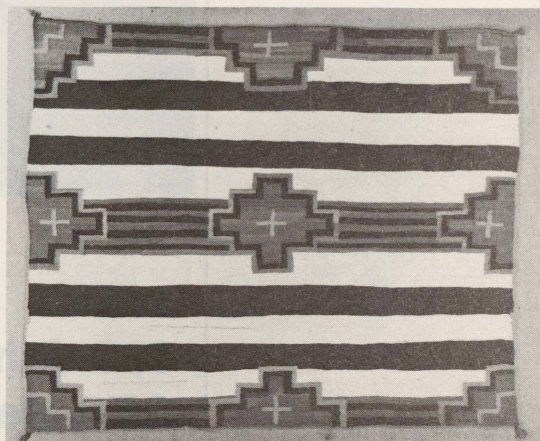
Badefreuden

Wenn Sie schon immer davon geträumt haben, sich wie Alexis vom Denver-Clan mit einem Glas Champagner in einer riesigen, mit wohlduftendem Schaum gefüllten Badewanne zu räkeln, sollten Sie zu Bagno-In nach Dübendorf gehen. Dort gibt es ein vielseitiges Angebot an modernen, verspielten oder gediegenen Badezimmermöbeln und -accessoires. Alle Möbellinien sind sowohl für den Neubau als auch für die Renovation geeignet. Bagno-In beliefert die ganze Schweiz und bietet neben Beratung auch Installation und Service an.

Das Geschäft an der Überlandstrasse 216 (beim Bahnhof) in Dübendorf ist Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Bagno-In, 8600 Dübendorf

Modell DUO der Linie PETRA



Alte Navajo-Gewebe aus den USA

Die Forster + Co. AG in Zürich hat seit diesem Monat eine für die Schweiz exklusive Kollektion alter Navajo-Gewebe aus den USA, die zwischen 1890 und 1930 entstanden sind. Die Navajo-Indianer verwendeten für ihre Textilien nur Naturmaterialien (Merino-Wolle, Baumwolle, Pflan-

Navajo-Kelim aus der Zeit zwischen 1890 und 1930

zenfarben). Die Gewebe aus jener Zeit sind eine einzigartige Synthese von Funktion und Design: Sie verkörpern einerseits eine alte Völkertadition, wirken andererseits aber auch für uns modern.

Forster + Co. AG, 8001 Zürich